

CDU-Mitglieder einstimmig für die neue Koalition

In der CDU-Mitgliederversammlung am vergangenen Dienstag wurde als einziger Tagesordnungspunkt der Koalitionsvertrag zwischen CDU, SPD und Freien Wähler Rodgau (FWR) behandelt.

Rund 80 Mitglieder folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, an der Beratung teilzunehmen. Der Vorsitzende der CDU in Rodgau, Lars Neumann und der Fraktionsvorsitzende, Clemens Jäger, stellten das 12 Seiten starke Papier den Mitgliedern vor.

In der Vorstallung des Koalitionsvertrages verdeutlichten beide, wie viel CDU-Inhalte in das Papier geflossen seien. Der Vorsitzende, Lars Neumann, lobte die Verhandlungsgespräche mit SPD und FWR und nannte sie sehr konstruktiv und pragmatisch. Stets standen die Inhalte und Themen im Vordergrund und das gemeinsame Interesse die eine gute Zukunft für die Menschen in Rodgau zu gestalten.

Auch Zukunftsthemen, wie z.B. die Frage der Errichtung einer Stadthalle, haben ihren Platz im Koalitionsvertrag gefunden. „Das spiegelt den Willen wider, sich auch heute schon mit Themen zu beschäftigen, die eine lange, sorgfältige und intensive Vorbereitung benötigen bis eine Entscheidung ob und wie sie zu realisieren wären, getroffen werden kann“, so der Vorsitzende Lars Neumann. „Die Zeit, in der Themen mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner abgehandelt worden seien, ist jetzt vorbei.“

„Chancen nutzen, Zukunft gestalten: Durchstarten für Rodgau.“, sei der richtige Titel für diesen Koalitionsvertrag, so Clemens Jäger. Er nutzte die Gelegenheit, um auf klassische Themen der CDU hinzuweisen. Dies sind die städtebaulichen Herausforderungen, die Innenverdichtung in vielen Wohnquartieren und die verkehrliche Belastung der Stadtteile. „Wichtig ist es jetzt auch, das Mobilitätskonzept weiter voranzutreiben“, so Clemens Jäger. Gemeinsam und vertrauensvoll will sich die Koalition gleichfalls über die weitere Aufstellung und Ausrichtung der Stadtwerke verständigen.

Die Mitglieder der CDU stimmten nach einer lebhaften Aussprache einstimmig für den Koalitionsvertrag zwischen CDU, SPD und FWR und zeigten sich dabei sehr zufrieden mit der vorgelegten Koalitionsvereinbarung. „Die großartige Teilnehmerzahl, die gestellten Fragen und Wortbeiträge zeigen das große Interesse unserer Mitglieder für die Gestaltung der kommunalen Politik und die Zustimmung zur neuen Koalition“, so Neumann abschließend.